

## Informationen zur Löschung von Bankleitzahlen für Anwender der Bankleitzahlendatei (zur Einstellung unter [www.bundesbank.de](http://www.bundesbank.de))

Sehr geehrte Damen und Herren!

1 Die Spitzenverbände des Kreditgewerbes und die Deutsche Bundesbank haben verschiedene Änderungen im Bankleitzahlen-Änderungsdienst vereinbart, die ab 8. März 2004 wirksam werden. Diese Änderungen erfolgen im bestehenden Satzaufbau der Bankleitzahlendatei, erfordern jedoch Anpassungen bei der Auswertung der Inhalte der Bankleitzahlendatei bei Fusionen von Kreditinstituten und bei der Löschung von Bankleitzahlen. Daher bitten wir um Ihre Aufmerksamkeit für die nachfolgenden Erläuterungen.

## 2 Handlungsbedarf, Änderungen und Auswirkungen für Anwender

### 2.1 Übersicht der wesentlichen Änderungen

Aktualisierungstermin	Aktion
bis 08.12.2003	<p>Letzter Aktualisierungstermin nach der bisherigen Verfahrensweise:</p> <p>Datensatz einer zur Löschung vorgemerkten BLZ in der Sonderdatei (Regelfall):</p> <p>Feld 1 = 000 000 00  Feld 3 = 123 456 78 (zur Löschung vorgemerkte BLZ)  Feld 5 = JJMM (unveränderliches Löschdatum in der Zukunft)  Feld 6 = Ds-Nr. (des Nachfolgeinstituts)</p> <p>Datensatz „Sofortlöschung“ (Ausnahmefall):</p> <p>Feld 1 = 000 000 00  Feld 3 = 123 456 78 (zur Löschung vorgemerkte BLZ)  Feld 5 = JJMM (immer aktueller Aktualisierungstermin)  Feld 6 = 99999 (kein Nachfolgeinstitut)</p>
neu ab 08.03.2004	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vormerkfrist von drei Jahren entfällt,</li> <li>Vorzeitige Löschung zur Löschung vorgemerakter eigener BLZ möglich  Feld 1 = 000 000 00  Feld 2 = 1 (Kennzeichen: eigene BLZ)  Feld 3 = 123 456 78 (gelöschte BLZ)  <b>Feld 5 = JJMM</b> (Löschdatum = aktueller Aktualisierungstermin bei neu zur Löschung aufgegebenen BLZ, z. B. 08.03.2004 bei den Mitte Februar 2004 ausgelieferten Dateien) bzw. änderbares Löschdatum bei bereits zur Löschung vorgemerkten BLZ)</li> <li>Keine Angabe des Nachfolgeinstituts mehr:  <b>Feld 6 = 99999</b> (keine Angabe des Nachfolgeinstituts)</li> <li>Kennzeichen für vom Kreditinstitut (freiwillig) angekündigte BLZ-Löschung:  <b>Feld 7 = Bezeichnung -alt- ...</b> (Bezeichnung bekommt den Zusatz -alt- möglichst nach Schema: [Neubankfirma - alt- Altbankfirma])</li> <li>Zur Löschung vorgemerkte BLZ mit Feld 2 = 2 (eigene BLZ: nein) werden aus der Bankleitzahlendatei entfernt.</li> </ul>
neu ab 07.06.2004	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neuanmeldung versehentlich gelöschter Bankleitzahlen mit neuer Datensatznummer möglich</li> </ul>
06.12.2004	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sonderdatei „Zur Löschung vorgemerkte Bankleitzahlen“ wird aufgelöst</li> </ul>

## 2.2 Handlungsbedarf

Die wesentlichen Ursachen, die zu den Änderungen geführt haben, sind:

- **Behinderung von Fusionen durch die dreijährige Löschungsvormerkungsfrist**

Die dreijährige Vormerkfrist vor der Löschung einer Bankleitzahl hat zunehmend die technische Umsetzung von Umstrukturierungen sowie schnell aufeinander folgender Fusionen von Kreditinstituten behindert. Es wurde erforderlich, Bankleitzahlen kurzfristiger löschen zu können.

- **Probleme durch vorzeitige Löschung von Bankleitzahlen**

Zur Löschung vorgemerkte Bankleitzahlen wurden bis zu ihrer Löschung noch drei Jahre in der Bankleitzahlen-Sonderdatei oder in der –Gesamtdateni vorgehalten. Mitunter wurden von Anwendern die Bankleitzahlen der Sonderdatei „Zur Löschung vorgemerkte Bankleitzahlen“ und/oder die Bankleitzahlen im Feld 3 der Datensätze der Gesamtdateni nicht verwendet und bereits mit Vormerkung der Löschung aus dem aktiven Bankleitzahlen-Bestand entfernt. Dies hatte zur Folge, dass Zahlungsvorgänge mit dieser Bankleitzahl wegen nicht gültiger Bankleitzahl abgewiesen wurden, obwohl die Bankleitzahl ohne jede Einschränkung gültig war<sup>1</sup>.

- **Probleme durch das Überschreiben von Bankleitzahlen im Zahlungsverkehr**

Datensätze zur Löschung vorgemerakter Bankleitzahlen enthielten bisher eine Information über das Nachfolge-Kreditinstitut (Feld 6 der Sonderdatei – Datensatznummer des Nachfolgeinstituts oder Feld 1 der Gesamtdateni - Bankleitzahl), die für Nachfragen zu Zahlungsvorgängen u. ä. gedacht war. Aufgrund dieser Information wurden jedoch im Zuge der Bearbeitung von Zahlungsaustauschsätzen (DTA-Datensätze) in Rechenzentren oder in Bestandsdateien mit wiederkehrenden Zahlungen (Überweisungen, Lastschriften) zur Löschung vorgemerkte oder gelöschte Bankleitzahlen mitunter unzulässig<sup>2</sup> mit der Bankleitzahl des Nachfolgeinstituts überschrieben. Die Folge waren Verarbeitungsprobleme beim Empfangskreditinstitut, da die Kontonummer in Verbindung mit der „neuen“ Bankleitzahl nicht eindeutig zugeordnet werden konnte. Insbesondere bei fusionierten Kreditinstituten führte dies zu Zuordnungsproblemen, wenn die angegebene Kontonummer sowohl unter der alten als auch unter der neuen Bankleitzahl – an verschiedene Kontoinhaber – vergeben war. Die Zahlungen wurden angesteuert und mussten mit teilweise sehr hohem manuellen Aufwand nachbearbeitet werden. Im Extremfall konnten Rückweisungen (z. B. bei Geldautomatenverfügungen) oder die Buchung auf einem falschen Konto die Folge sein.

Die Spitzenverbände des Kreditgewerbes und die Deutsche Bundesbank haben - auch auf der Internetseite [www.bundesbank.de](http://www.bundesbank.de) - in den vergangenen Jahren wiederholt über Störungen in der Zahlungsverkehrsabwicklung berichtet, die auf nicht vereinbarungskonforme Durchführung des Bankleitzahlen-Änderungsdienstes zurückzuführen waren. Diese Störungen konnten Dimensionen erreichen, die zu ernsthaften

---

<sup>1</sup> s. Bankleitzahlen-Merkblatt: Abschnitt: 8.3.1

<sup>2</sup> Mit diesen Änderungen in DTA-Datensätzen wurde gegen das Clearingabkommen verstoßen: Abschnitt III Nr. 1 der "Vereinbarung über den beleglosen Datenaustausch in der zwischenbetrieblichen Abwicklung des Inlandszahlungsverkehrs" ("Die Kreditinstitute haften untereinander ... dafür, dass die Daten ... unverändert weitergegeben werden."); siehe auch Bankleitzahlen-Merkblatt: Abschnitt 8.3.1

Liquiditätsproblemen für die betroffenen Kreditinstitute und deren Kunden führten und daher deren Ansehen schädigten.

Es hat sich gezeigt, dass die Informationen und auch die bilaterale Ansprache von Anwendern begrenzt, jedoch nicht ausreichend zur Vermeidung der dargelegten Unzuträglichkeiten in der Zahlungsverkehrsabwicklung beigetragen haben. Durch eine Vielzahl von Bankenfusionen sowie neue Anwender vor allem im Nichtbankenbereich in den letzten Jahren hat das Thema noch an Bedeutung zugenommen.

Daher haben die Spitzenverbände des Kreditgewerbes und die Deutsche Bundesbank folgende Änderungen vereinbart.

## **2.3 Änderungen im Einzelnen**

Alle Änderungen erfolgen im Rahmen des bestehenden Satzaufbaus der Bankleitzahlendatei.

### **➤ Wegfall der dreijährigen Löschungsvormerkungsfrist**

Für Neuansträge auf Löschung einer Bankleitzahl ab dem Aktualisierungstermin 8. März 2004 entfällt die dreijährige Vormerkungsfrist. Die künftige Verfahrensweise entspricht der bisher nur im Ausnahmefall angewandten „Sofortlöschung“ einer Bankleitzahl. So werden beispielsweise Bankleitzahlen, deren Löschung seit dem 18. Oktober 2003 bis zum 19. Januar 2004 beantragt wird, zum folgenden Aktualisierungstermin 8. März 2004 ungültig. Kreditinstitute haben die Möglichkeit, die Löschung einer Bankleitzahl durch den Zusatz „-alt-“ in der Bezeichnung (Felder 7 und 8) (vor-)anzukündigen.

### **➤ Auflösung der Sonderdatei „Zur Löschung vorgemerkte Bankleitzahlen“**

Die bisherige Sonderdatei „Zur Löschung vorgemerkte Bankleitzahlen“ wird zum 6. Dezember 2004 eingestellt.

Für bereits zur Löschung vorgemerkte „1-er“ Bankleitzahlen (Feld 2 des Datensatzes = 1: Eigene Bankleitzahl) gelten Übergangsregelungen:

- Das im Feld 5 eines Datensatzes der Gesamtdatei oder der Sonderdatei angegebene Löschdatum (JJMM) ist nicht mehr fest, es kann erstmals zum 8. März 2004 durch die Kreditinstitute auf einen früheren Termin geändert werden. Die Bankleitzahl im Feld 3 des jeweiligen Datensatzes wird dadurch früher ungültig als ursprünglich angekündigt. Die Kreditinstitute können einen der folgenden Aktualisierungstermine für die vorgezogene Löschung wählen: 8. März 2004 (0403), 7. Juni 2004 (0406), 6. September 2004 (0409) oder 6. Dezember 2004 (0412).
- Jede per 6. Dezember 2004 noch zur Löschung vorgemerkte Bankleitzahl wird zum Aktualisierungstermin 6. Dezember 2004 in einem neuen Datensatz (mit neuer Datensatznummer) im Feld 1 der Bankleitzahlen-Gesamtdatei geführt, die Felder 5 (Löschdatum) und 6 (Nachfolgeinstitut) dieser Datensätze bleiben frei. Sie verlieren dabei ihre Eigenschaft „zur Löschung vorgemerkt“.

Alle zur Löschung vorgemerkten „2-er“ Bankleitzahlen (Feld 2 des Datensatzes = 2 = keine eigene Bankleitzahl) werden zum 8. März 2004 aus der Sonderdatei entfernt.

➤ **Belegung des Feldes 6 „Datensatz Nachfolgeinstitut“**

Ab 8. März 2004 wird für die Löschung von Bankleitzahlen immer das bisherige Verfahren der „Sofortlöschung“ angewandt. Dies gilt auch hinsichtlich der Belegung des Feldes 6, wo nicht mehr die Datensatznummer des Nachfolgeinstituts sondern immer „99999“ als Zeichen der Löschung einer Bankleitzahl angegeben wird.

➤ **Neuanmeldung versehentlich gelöschter Bankleitzahlen**

Bankleitzahlen können zu dem auf eine versehentliche Löschung folgenden Aktualisierungstermin wieder neu angemeldet werden (erstmalig zum 7. Juni 2004). Die Datensätze erhalten dann jeweils eine neue Datensatznummer.

## **2.4 Auswirkungen für Anwender bei der Löschung einer Bankleitzahl**

- **Feststellung, welche Bankleitzahlen zur Löschung vorgesehen sind:** Durch den **Zusatz „-alt-“ in der Bezeichnung** (Felder 7 - verkürzte Bezeichnung und 8 – Kurzbezeichnung) haben die Kreditinstitute weiterhin die Möglichkeit, jedoch keine Verpflichtung, auf ihre Absicht hinzuweisen, eine Bankleitzahl in absehbarer Zeit zu löschen. Mit diesem Zusatz kann z. B. bei Fusionen auf die erforderliche Aktualisierung der Bankverbindung von Kunden (Bankleitzahlen und gegebenenfalls auch Kontonummern) des Kreditinstituts aufmerksam gemacht werden.
- **Zeitpunkt der Löschung einer Bankleitzahl:** Der Zeitpunkt der Löschung wird nicht angekündigt, sondern vom Kreditinstitut in Abhängigkeit von der Restmenge des Zahlungsverkehrs mit der zu löschenden Bankleitzahl festgelegt. Insbesondere soll die Löschung erst nach Ablauf des Gültigkeitsdatums von Bankkundenkarten mit dieser Bankleitzahl vorgenommen werden
- **Information der Anwender über geänderte Kontoverbindungen:** Kontoinhaber werden von ihren Kreditinstituten frühzeitig über die neue Kontoverbindung informiert und zur Weitergabe der Information an die Geschäftspartner aufgefordert. Damit soll eingefordert werden, dass die Information der Geschäftspartner über eine geänderte Kontoverbindung künftig eine „Bringpflicht“ des Kontoinhabers selbst ist und nicht wie heute vielfach praktiziert, durch eine vermeintliche „Holschuld“ (Nachfrage des Geschäftspartners beim Kreditinstitut oder beim Kontoinhaber) ersetzt wird. Die Anwender sollten die ihnen von den Kontoinhabern bekannt gegebenen neuen Kontoverbindungen im eigenen Interesse unverzüglich in den Datenbeständen berücksichtigen.
- Zur **Feststellung von Bankleitzahllöschungen** sollte - wie bisher - die zu jedem Abschluss erstellte Liste "BLZ-Löschungen zum (Gültigkeitstermin)" verwendet werden. In dieser auch im Internet unter [www.bundesbank.de](http://www.bundesbank.de) > Zahlungsverkehr > Bankleitzahlen > Download bereit gestellten Liste werden alle Bankleitzahllöschungen je Aktualisierungstermin aufgeführt:
- wegen des Auslaufens der Vormerkfrist gelöschte Bankleitzahlen,
  - vorzeitig, also vor Auslaufen der avisierten Vormerkfrist gelöschte Bankleitzahlen,
  - zu diesem Aktualisierungstermin neu beantragte (Sofort-)Bankleitzahllöschungen

### 3 Weiterführende Informationen

Alle Einzelheiten des Bankleitzahlen-Änderungsdienstes sind im Bankleitzahlen-Merkblatt beschrieben, das sowohl in den Bankleitzahlen-Verzeichnissen abgedruckt ist, als auch im Internet unter [www.bundesbank.de](http://www.bundesbank.de) Zahlungsverkehr > Bankleitzahlen abgerufen werden kann.

Wir hoffen, diese Informationen erleichtern Ihnen die organisatorische Umstellung. Bitte weisen Sie auch Ihre Großkunden und Geschäftspartner für Bankleitzahlendatenbestände bzw. für Datenbestände von Kundendaten mit Kontoverbindungen auf diese Informationen hin. Nur wenn alle Anwender die Regelungen für den Bankleitzahlen-Änderungsdienst beachten, ist die reibungslose Zahlungsverkehrsabwicklung sichergestellt.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen mit folgenden Adressen zur Verfügung:

E-Mail: [routing@bundesbank.de](mailto:routing@bundesbank.de)

Tel. 0699566-8067

Fax 069 9566-508067

Wir bitten um Verständnis, dass nur Anfragen mit vollständiger Angabe des Absenders und tagsüber erreichbarer Telefonnummer beantwortet werden können.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHE BUNDESBANK

\*

\*

\*